



# Die politisch-ideologische Führung im gesellschaftlichen System des Sozialismus

Von Paul Fröhlich, Mitglied des Politbüros des ZK  
1. Sekretär der Bezirksleitung Leipzig der SED

Der VII. Parteitag faßte den geschichtlich bedeutsamen Beschluß, im Geburtsland der Begründer des wissenschaftlichen Sozialismus — Karl Marx und Friedrich Engels — das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus zu schaffen. Diese Grundaufgabe von geschichtlicher Bedeutung bestimmt seither die gesamte politische, ideologische, ökonomische und organisatorische Tätigkeit unserer Partei. Aus ihr sind auch die Hauptforderungen, die inhaltlichen Akzente und das Ziel der politisch-ideologischen Arbeit jeder Parteiorganisation abzuleiten.

Dabei haben die Erfahrungen, die wir bisher gesammelt haben, mit aller Deutlichkeit die Tatsache zutage treten lassen, daß wir vor qualitativ neuen Aufgaben stehen. Sie erfordern von den Parteileitungen, die politisch-ideologische Arbeit, den Grad der Wissenschaftlichkeit ständig zu vervollkommen, immer und überall zu beherzigen, daß die politisch-ideologische Tätigkeit der Partei und jedes ihrer Mitglieder das zentrale Anliegen der Parteiarbeit ist.

Wir sollten uns gerade in dieser Hinsicht der Worte Lenins erinnern: „... je tiefer die Umgestaltung, die wir vollbringen wollen, desto mehr muß man Interesse und bewußte Einstellung zu ihr wecken, muß man immer neue und neue Millionen und Abermillionen von dieser Notwendigkeit überzeugen.“\* (W. I. Lenin, Werke, Dietz Verlag 1964, Bd. 31, S. 495)

Die entwickelte sozialistische Gesellschaft ist das Werk der von unserer Partei geführten Werktätigen unseres Landes. Von ihrer Bewußtheit, von ihren moralischen Qualitäten, von ihrem fachlichen Vermögen werden sowohl